Protokoll

über die 33. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 02.03.2006, im Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	16.35 Uhr
Ende:	18.30 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird auf Antrag der CDU-Fraktion der Tagesordnungspunkt **4a (neu) – Ausschussantrag**, in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 1: Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Die Fraktion der CDU schlägt vor, Herrn BV Norbert Kopp als neuen Schriftführer des Ausschusses zu wählen. Die Ausschussmitglieder wählen Herrn BV Kopp einstimmig zum neuen Schriftführer.

TOP 2: Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Herr E. erhält – der Geschäftsordnung der BVV entsprechend – durch den Ausschussvorsitzenden die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen.

Herr E. ergreift diese Gelegenheit um die Ereignisse der letzten regulären Sitzung des Ausschusses am 02.02.2006 nochmals in einer allgemeinpolitischen Erklärung aus seiner besonderen Sicht zu kommentieren und auf seine Rechte gemäß §18 der Geschäftsordnung der BVV (GO BVV) zu verweisen.

Die Ausschussmitglieder Frau BV Martienssen, Frau BV Schmid-Petry, Herr BV Böhnke und der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, nehmen – soweit möglich – zu den Erklärungen des Herrn E. Stellung. Herr Bezirksstadtrat Wöpke beantwortet ausführlich die von Herrn E. gestellten Fragen.

Zum aktuellen Stand der Aufarbeitung der Postrückstandsordner wird berichtet, dass von den ursprünglich ca. 170 Ordnern dank des Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deren Zahl auf rd. 30 Ordner geschrumpft ist.

Zur weiteren Aufarbeitung hat das Amt nun auf seinen vor rd. einem Jahr gestellten Antrag aus dem ZeP insgesamt 5,5 Mitarbeiter – darunter auch ehemalige Mitarbeiter der Sozialamtes – erhalten.

Diese sollen – nachdem voraussichtlich zur Mitte des Jahres die Postrückstandsordner aufgelöst sind – mit der Schließung der ca. 26.000 Aktenbände beginnen, die derzeit noch in der 7. Etage aufbewahrt werden.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau BV Schmid-Petry, weist ausdrücklich die von Herrn E. erhobenen Vorwürfe, in der letzten Sitzung von ihr nicht der Geschäftsordnung der BVV entsprechend behandelt worden zu sein, zurück. Sie erläutert, dass gemäß § 18 GO BVV im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde nur aktuelle Fragen oder Themen jedoch keine allgemeinpolitischen Erklärungen dem Ausschuss vorzutragen sind.

Auch der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, weist Herrn E. für eventuelle künftige Bürgerfrageviertelstunden ausdrücklich darauf hin, dass allgemeinpolitische Statements den Rahmen einer Bürgerfrageviertelstunde inhaltlich und zeitlich sprengen und allein deshalb nicht von der Geschäftsordnung abgedeckt seien – wie es Herr E. zu Beginn der Sitzung unter Bezugnahme auf die GO BVV reklamiert hatte.

TOP 3: **Protokoll der Sitzung vom 02.02.2006**

Das Protokoll der 32. Sitzung liegt dem Ausschuss vor. Der Ausschussvorsitzende lobt das Amt für die besonders zeitnahe Zuarbeit. Das Protokoll der 32. Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 4: **Diskussion über den bezirklichen Sozialstrukturatlas**

Die Ausschussmitglieder erhalten Gelegenheit ihre Fragen im Zusammenhang mit dem bezirklichen Sozialatlas an die Vertreter der Verwaltung zu richten.

Vorab dankt Herr BV Kopp im Namen der CDU-Fraktion dem Bezirksamt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit am bezirklichen Sozialatlas.

Herr Bezirksstadtrat Wöpke schildert im Zusammenhang mit den Fragen der Ausschussmitglieder, dass die Verwaltung beabsichtigt, nun in einem weiteren Schritt zunächst die im Bezirk vorhandenen lokalen Akteure – wie z.B. den Mitgliedern der Liga, den Stadtteilkonferenzen und runden Tischen, den Kirchen usw. – auf den Sozialatlas hinzuweisen und ihn ihnen zugänglich zu machen und dann in absehbarer Zeit – z.B. im Rahmen einer öffentlichen Forums- oder Podiumsveranstaltung – möglichen Handlungsbedarf gemeinsam mit allen Betroffenen zu diskutieren und Festlegungen zum weiteren Umgang mit den gewonnenen Erkenntnissen zu treffen.

Auf Nachfrage der Frau BV Kühn bestätigt Herr Bezirksstadtrat Wöpke, dass vom Bezirksamt bereits sichergestellt wurde, dass der Sozialatlas einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist, weil seine Veröffentlichung im Internet wie auch durch die Abgabe gedruckter Exemplare erfolgt.

Herr Geese, Soz L, geht ergänzend auf die konkreten Fragen zu bestimmten statistischen Systematiken und die Vorgehensweise hinsichtlich einzelner Bezugsgrößen – wie z.B. Verkehrszellen und „Waben“ oder gleichmäßigen/ungleichmäßigen Altersgruppen-Spannweiten – ein.

Herr Bezirksstadtrat Wöpke sichert auf Nachfrage von Frau BV Schmid-Petry zu, sich für eine ressortübergreifende, öffentliche Veranstaltung mit allen Interessierten einzusetzen.

TOP 4a - neu: **Ausschussantrag**

Herr BV Böhnke begründet den vorab allen Ausschussmitgliedern zugänglich gemachten Antragsentwurf.

Nach eingehender Erörterung durch die Ausschussmitglieder wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für Gesundheit , Soziales und Verbraucherschutz dafür einzusetzen, dass die bezirklichen Interesssen von Seniorinnen und Senioren durch eine zeitnahe Umsetzung eines Gesetzes zur Förderung von Beteiligungsrechten im Land Berlin (Berliner Seniorenförderungsgesetz) erreicht wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: **Bericht aus dem Bezirksamt**

- **Wohnheim Ortlerweg**
  Herr Bezirksstadtrat Wöpke teilt mit, dass das Amt sich zwischenzeitlich mit der Treberhilfe vertraglich geeinigt hat und das Wohnheim nun von der Treberhilfe geführt wird. Das Haus ist z.Zt. voll belegt.
- **Dahlemer Weg:**
  Der Vertrag endete zum 28.02.2006. Die bisherigen Bewohner sind im Wohnheim Ortlerweg, in der Wupperstraße, in der Hochstraße und anderen Einrichtungen sowie in eigenem Wohnraum untergekommen.

TOP 6: **Verschiedenes**

Frau BV Schmid-Petry bittet um Erklärung des Bezirksamtes zu einem Brief einer Sozialstation aus Zehlendorf. Herr Bezirksstadtrat Wöpke erteilt, mit Zustimmung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Bösener, Herrn Lehmann das Wort. Herr Lehmann, SozDez 1000, berichtet über den Sachstand und die sich sehr arbeitsaufwendig und schwierig gestaltende Arbeit mit der Sozialstation.

Ausschussvorsitzender:	BV Bösener
Schriftführer:	BV Kopp
Protokoll:	Herr LehmannBerlin, den 06.03.2006